



# **READY TO GO-KIT | MODUL 4**

## **KAMPAGNEN- UND CONTENT-ERSTELLUNG**

23.10.2025 | 17:00 - 20:00 Uhr

Referent\*in: Rafid Kabir



gefördert durch

**Landesprogramm**  
für Demokratie  
und Menschenrechte



Im Rahmen des Landesaktionsplans  
"Wir in Niedersachsen. Für Vielfalt.  
Gegen Rassismus."

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

# Projekt HateShield

## Für die digitale Zivilgesellschaft

**Hass im Netz** ist in den vergangenen Jahren zu einer gravierenden **Herausforderung** für unsere Gesellschaft geworden. Er begegnet uns täglich in unserem **Medienkonsum**, ist ein fester Bestandteil unserer **digitalen Umwelt** – und entfaltet durch seine **isolierende** und **zersetzende Wirkung** oft verheerende Folgen für die Lebenswelt sowie die psychische und physische Gesundheit der **Betroffenen**.

Das Projekt **HateShield** setzt sich mit den Herausforderungen der **Digitalisierung** in einer diversen Gesellschaft auseinander, die derzeit besonders durch **antidemokratische** und **menschenfeindliche Haltungen** unter Druck steht – insbesondere im Umgang mit **Hate Speech**. Im Fokus stehen dabei in **Niedersachsen** besonders stark von digitaler Gewalt betroffene Gruppen: **BIPOC**, junge **Mädchen\*** und **LGBTIQ\***.

Im Rahmen des **Landesaktionsplans „Wir in Niedersachsen. Für Vielfalt. Gegen Rassismus“** legt **HateShield** einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema **Rassismus**. Durch Workshops, Fortbildungen und Bildungsmaterialien – unter Einbeziehung der **Perspektiven der Zielgruppen** – werden die Teilnehmenden gestärkt und begleitet. Ziel ist es, ihre **Kommunikations- und Handlungskompetenz** zu fördern, ihre **Mitspracherechte** zu sichern und so **Silencing** wirksam entgegenzutreten.

**Hate Shield**

Für die digitale Zivilgesellschaft.



# Projektkontext

## TikTok, digitale Zivilgesellschaft und Hate Speech

**Hass im Netz** ist längst Teil des **Alltags** – besonders auf Plattformen wie **TikTok**, die von jungen Menschen intensiv genutzt werden. Gerade hier treffen politische **Bildung**, **Desinformation**, **Radikalisierung** und **Empowerment** direkt aufeinander.

Das Projekt **HateShield** setzt an dieser Schnittstelle an:

- **stärkt** von digitalisierter Gewalt betroffene Gruppen,
- **vermittelt** Handlungskompetenz im Umgang mit Hate Speech,
- **unterstützt** Organisationen und Multiplikator\*innen dabei, Social Media strategisch zu nutzen,
- **fördert** demokratische, solidarische Gegen-Narrative auf Plattformen wie TikTok und Instagram.

Dieses Modul fokussiert TikTok als zentralen Ort politischer Mobilisierung – aber auch als Risiko-Raum für Polarisierung und rechtsextreme Kampagnen.



# Warum über TikTok reden?

TikTok hat die **Logik** von Social Media verändert – viele sprechen von einer „**Tiktokifizierung**“ anderer Plattformen. Kurze, emotional starke Videos prägen **Debatten, Trends** und politische **Wahrnehmung**.

## Zentrale Punkte:

### Plattformlogik

- algorithmusbasierter „For You“-Feed statt Freundes-Timeline
- hohes Suchpotenzial, extrem schnelle Verbreitung von Trends

### Politische Bedeutung

- TikTok / Instagram sind für viele junge Menschen Hauptquelle politischer Information und Mobilisierung – aber auch der Radikalisierung
- starke Polarisierung durch abgeschlossene Bubbles und Echo-Kammern

### Akteur\*innen

- seit 2019 hohe Präsenz und Dominanz rechtsextremer und rechtspopulistischer Accounts
- TikTok wird bewusst als Instrument populistischer Kampagnen genutzt

Wie können wir in diesem Umfeld demokratische Inhalte platzieren, ohne die populistische Logik einfach zu kopieren?



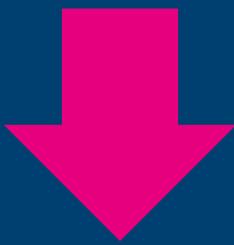
# Desinformation & hybride Kriege

## Wie Meinung gemacht wird

Desinformation wird gezielt genutzt, um den **demokratischen Konsens** zu schwächen und gesellschaftliche Spaltungen zu vertiefen.

### Funktionen von Desinformation:

- unterminiert Vertrauen in demokratische Institutionen
- verschiebt Debatten nach rechts und normalisiert menschenfeindliche Positionen
- produziert Verwirrung („Man weiß ja gar nicht mehr, was stimmt...“)



### Konsequenzen:

- politische Destabilisierung ohne klassischen Militäreinsatz,
- langfristige wirtschaftliche und soziale Schäden
- wachsende Skepsis gegenüber demokratischen Prozessen und Medien

### Transfer auf TikTok:

Viele Narrative aus Desinformationskampagnen tauchen in kurzen Clips, Sounds oder Trends auf. Im Workshop wird gemeinsam analysiert, wie das passiert – und wie demokratische Accounts dem begegnen können.

# Wie funktioniert politische Bildung auf TikTok?

Typische Elemente dieser Videos sind eine **klare Einordnung** des Themas, anstelle von vagen „**Nur mal Fragen**“-Ansätzen, sowie eine niedrige **Einstiegsschwelle**, die zu Beginn auf **Fachsprache** verzichtet. Gleichzeitig zeigen die Videos eine deutlich **sichtbare Haltung** und **Positionierung**. Besonders kennzeichnend ist die Verbindung von **persönlicher Perspektive** und **politischer Analyse**, die die Inhalte sowohl **zugänglich** als auch **reflektiert** macht.

Politische Bildung auf TikTok heißt, in maximal 30–60 Sekunden Orientierung zu geben – ohne differenzierte Inhalte komplett zu verlieren.



# Was funktioniert auf TikTok?

## Erfolgsversprechende Content-Strategien

Drei zentrale Erfolgsfaktoren aus der Praxis:



### Authentizität / „inszenierte Authentizität“

- nahbare Ansprache, persönliche Perspektive
- trotzdem geplante Bildsprache, Setting und Dramaturgie
- Balance zwischen „echt“ und bewusst gestaltet



### Hooks – die ersten 3 Sekunden entscheiden

- starke Einstiegssätze, z. B.: „Wusstest du, dass...?“, „Ich weiß nicht, wer das hören muss, aber...“
- „Dieses Video geht an alle, die glauben, dass...“, „Hör auf damit zu denken, dass...“, „Kurzer Reminder: ...“
- „Bitte was?!“ – Ziel: Scrollen stoppen, Neugier wecken, Konflikt andeuten



### Emotionen – aber verantwortungsvoll

- Empörung: Missstände zeigen, Aussagen einordnen, Haltung beziehen
- Angst: nicht mit Panik arbeiten, sondern mit Klarheit und Handlungsperspektiven
- Zugehörigkeit: „Wir“ als solidarische, diverse Community statt nationalistischer Ausgrenzung

# Skriptentwicklung

## „Die Qual der Wahl“

Bei der Skriptentwicklung für TikTok-Videos stellen sich häufig zentrale Fragen: Soll man das Thema zunächst **überspitzen**, um **Aufmerksamkeit** zu **erzeugen**, und es anschließend **einordnen** – oder besser **umgekehrt**? Reagiert man auf **populistische Videos** und greift deren **Inhalte** auf, oder setzt man lieber ein **eigenes Thema**? Auch die **Länge** des Videos ist entscheidend: Wie kurz ist zu kurz, damit die Botschaft noch verstanden wird, und wie lang darf es sein, ohne das **Interesse** zu verlieren? Schließlich stellt sich die Frage nach der Sprache: Wie viele **Fachbegriffe** lassen sich einbauen, ohne die Zuschauer:innen zu überfordern oder zu verlieren?

### Leitfragen für ein 30-Sekunden-Skript

- Was ist eine **zentrale Aussage**, die im Video hängen bleiben soll?
- Welchen **Hook** nutze ich, damit niemand weiterscrollt?
- Welche **Begriffe** muss ich kurz erklären, damit auch **Jüngere** es verstehen?
- Wo kann ich ein **Beispiel** nutzen, statt **abstrakt** zu bleiben?
- Welche **Emotion** möchte ich ansprechen – und was ist die **demokratische Botschaft** dahinter?

# Ästhetik & Technik

## Low Budget, große Wirkung

Gute Videos brauchen **kein Studio** – aber ein paar **Basics** machen einen großen **Unterschied**.

### Ästhetik

- **Belichtung:** möglichst Tageslicht, z. B. vor einem Fenster
- **Face-to-Face:** Selfie-Kamera, direkte Ansprache, nahbarer Ausschnitt
- **Ton:** ruhige Umgebung oder externes Mikrofon,
- **Hintergrund:** schlicht, aufgeräumt; kleine Elemente (Pflanze, Lampe) können Tiefe erzeugen

### Must-Haves (Tools)

- kostenlose Schnitt-App mit Standardfunktionen (z. B. CapCut)
- Untertitel-Funktion / Auto-Captions für Barrierefreiheit und stille Nutzung

### Nice-to-Haves

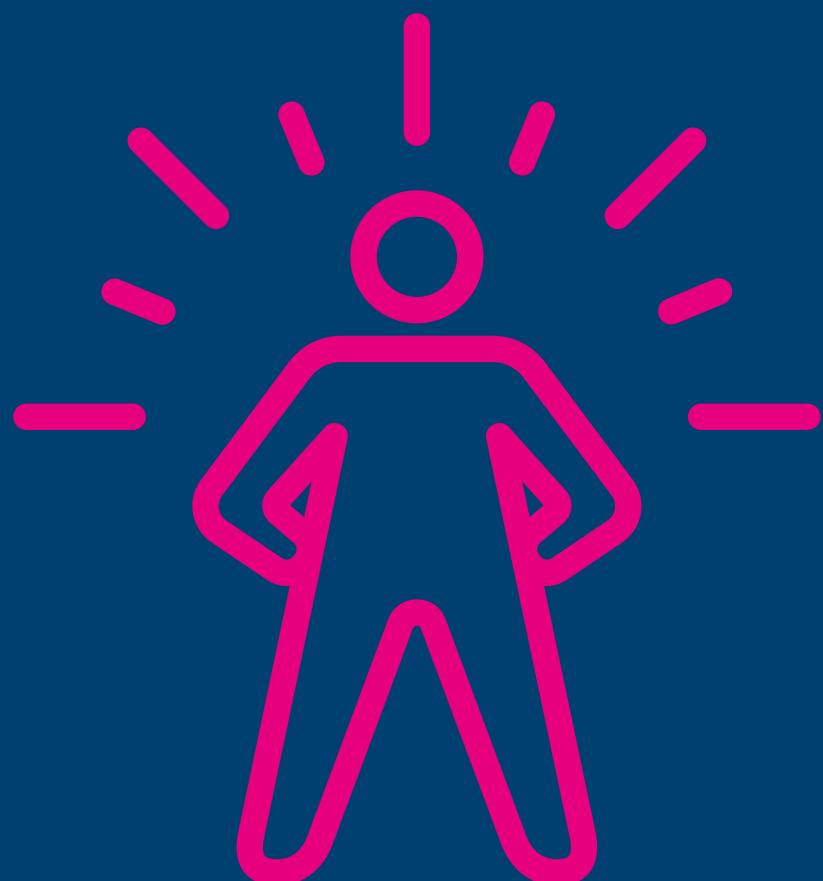
- App für schnelle Text-Overlays und kreative Templates
- Stativ oder Handyhalterung
- einfache Softbox oder Ringlicht

Wichtig: Technik soll unterstützen, nicht blockieren. Lieber ein politischer Clip im guten Handy-Licht als gar kein Video, weil das Setup noch nicht perfekt ist.

# Take Away

TikTok ist **kein Nebenkriegsschauplatz**, sondern ein **zentrales Feld politischer Auseinandersetzung**. Gerade in Zeiten, in denen **rechtsextreme Inhalte** den Feed dominieren, brauchen **demokratische Stimmen** Sichtbarkeit. Jede Person kann dabei mit **einfachen Mitteln** dazu beitragen, eine **demokratische und solidarische Online-Kultur** zu stärken.

Wir möchten euch ermutigen, zu **Multiplikator\*innen** zu werden: Es ist oft **einfacher**, als es wirkt. Gleichzeitig erfordert es **Mut, Ausdauer** und eine **klare Haltung** – aber genau damit könnt ihr Wirkung entfalten und andere inspirieren.





**GEFÖRDERT VOM LANDESPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE  
UND MENSCHENRECHTE IM RAHMEN DES  
LANDESAKTIONSPLANS "WIR IN NIEDERSACHSEN. FÜR  
VIELFALT. GEGEN RASSISMUS."**

Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des Landesprogramms  
für Demokratie und Menschenrechte dar.